

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
-------------------	---

## I. Vorgeschichte

Zürcher Reformation ohne Gemeindegesang . . . . .	11
---	----

Zwinglis Stellung zur Musik, zum priesterlichen Chorgesang und zum Gemeindegesang — Heinrich Bullinger und der Kirchengesang — Das Singen in Haus, Schule und Volkstheater

Die Sonderstellung der Stadt Winterthur im Kirchengesang . . . . .	26
--	----

Bemühungen um den Kirchengesang zur Reformationszeit, Heinrich Lüthi und Heinrich Goldschmid — Die Schulordnung von 1571 — Raphael Egli Lehrer in Winterthur

Die vor 1598 in Zürich gedruckten Gesangbücher . . . . .	35
--	----

Das Konstanzer Gesangbuch 1540 und seine Nachfolger — Die übrigen in Zürich gedruckten Kirchengesangbücher

Die theologische Sicht des Kirchengesanges in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts . . . . .	39
---	----

Die zweite Helvetische Confession — Ludwig Lavater — Das Fragment «De cantu ecclesiastico» — Die Abhandlung aus dem Jahre 1586 von Johann Jakob Wick

Raphael Egli und seine Bemühungen um die Einführung des Kirchengesanges in Zürich . . . . .	50
---	----

Biographie Eglis — Die Disputation 1594 — Der Bericht vom Kirchengesang 1596 — Eglis alchemistische Tätigkeit und der Mißerfolg seiner Bemühungen um den Kirchengesang

## II. Die Einführung des Kirchengesangs in Zürich 1598

Ein Toggenburger Handel und eine Eingabe an den Rat setzen die Einführung des Kirchengesanges in Bewegung . . . . .	69
---	----

Die evangelischen Toggenburger und eine wegen ihres Psalmensingens gegen Zürich gerichtete Bemerkung des Schwyzer Landammanns — Eine Eingabe aus bürgerlichen Kreisen

Die Verhandlungen im Pfarrkollegium und in der gemischten Kommission sowie die Ratsbeschlüsse im ersten Quartal des Jahres 1598 . . . . .	76
---	----

Das Gutachten der Geistlichkeit vom 8. Januar 1598 — Die Beschlüsse des Kleinen und des Großen Rates — Die Verhandlungen der gemischten Kommission — Die Singordnungen von Schaffhausen und Basel — Der Ratsbeschluß vom 8. April 1598

Zwei unterstützende Stimmen von Theologen . . . . .	83
Die wissenschaftliche Abhandlung von Prof. Caspar Waser — Die Meinungsäußerung von Johann Jakob Murer	
Die ersten Gottesdienste mit Gesang . . . . .	88
Die Stellung des Gesanges am Anfang und Schluß des Gottesdienstes — Die Singordnung — Rekonstruktion eines Gottesdienstes aus jener Zeit	
Das erste offizielle Zürcher Gesangbuch von 1598 . . . . .	98
Die Frage der Verfasserschaft — Der erste Teil mit den «deutschen» Liedern — Inhaltsverzeichnis — Der zweite Teil mit den Lobwasserschen Psalmen	
Das Kantorenamt und die Schule als Träger des Gesanges . . . . .	107
Der erste Kantor am Großmünster — Die Aufgabe der Schulen beim Kirchengesang — Die Kantorenordnung des Carolinums und die Collegia musica	
Anhang: Bericht vom Kirchengesang von Raphael Egli (Original) . . . . .	113
Personenverzeichnis . . . . .	121
Ortsnamenverzeichnis . . . . .	123
Transkriptionsgrundsätze . . . . .	124
Quellennachweis und Literaturverzeichnis . . . . .	125